

JAHRESBERICHT DER FLECKENBIBLIOTHEK 2007

Hauptstrasse 34
5330 Bad Zurzach
T 056 249 38 00
E-Mail: fleckenbibi@dplanet.ch
www.bibliothek-zurzach.ch



Organisation

1. Bibliotheksverein

1.1. Vorstand

Präsidentin	Esther Scheuber
Gemeinderätin und Kassierin	Catherine Schindler Kündig
Protokoll	Rosmarie Hidber
Bibliotheksleiterin	Hanni Keller
Verbindung Schule	Verena Brauchli

1.2 Bibliotheksbetrieb

Bibliotheksleiterin	Hanni Keller
Stellvertreterin	Esther Scheuber

1.2.1 Ausleihpersonal

Bettina Iseli	Esther Scheuber
Hanni Keller	Catherine Schindler Kündig (OSZ)
Vreni Laube	Heidi Wicki
Monika Ritter (OSZ)	

1.2.2 Medieneinkauf

Erwachsene Belletristik	Esther Scheuber / Vreni Laube
Sachbücher (Erwachsene und Jugend)	Hanni Keller / Monika Ritter
Jugend Belletristik	Monika Ritter
Kinder (Belletristik- und Sachbücher)	Catherine Schindler Kündig
Bilderbücher	Heidi Wicki
Comics	Heidi Wicki
Hörkassetten	Esther Scheuber
DVD	Bettina Iseli
CD-Rom	Monika Ritter
Zeitschriften	Catherine Schindler Kündig

1.2.3 Ausleihstunden

Die Bibliothek ist 9½ Stunden in der Woche geöffnet.

Öffnungszeiten:	Dienstag	16.00 – 17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 – 17.30 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr
	Freitag	10.00 – 11.00 Uhr + 16.00 – 17.30 Uhr
	Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Während den Ferien: Dienstag, Donnerstag, Samstag

2. Bibliotheksstatistik

2.1 Bestandesausbau

Per Ende 2007 verfügten wir über 10214 (9903) Medien (inkl. 200 Bücher zugemietete, fremdsprachige Literatur), davon 1084 (867) Nonbooks oder 10.3 % (8.75 %). Der Bestand pro Einwohner **4058** (4044) Einwohner Ende 2007 von Bad Zurzach beträgt somit 2.5 Medien.

Der Gesamtbestand der Bibliothek teilt sich wie folgt auf:

Medien	2006	2007	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
Belletristik	4296	4537	2351	1358	828
Sachbücher	2831	2988	1778	604	606
Bilderbücher	564	550	12	26	512
Comic	1295	1379	27	1110	242
Zeitschriften	13	13	9	3	1
Broschüren	37	37	-	37	-
Hörkassetten/CD	177	182	175	6	1
Videokassetten	212	-	-	-	-
DVD	333	372	398	233	113
CD-Rom	145	158	21	102	35
Gesamtbestand	9903	10216	4771	3477	2338

2.2 Ausleihe

2.2.2 Ausleihstatistik

Ausleihzahlen der Medien nach Alterskategorie:

Medien	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	Total
Belletristik	7167 (6779)	4434 (3541)	2932 (2801)	14533 (13121)
Sachbücher	1938 (1982)	1118 (930)	1361 (1301)	4417 (4214)
Comics	44 (44)	6615 (5915)	1596 (1487)	8255 (7446)
Bilderbücher	20 (28)	129 (107)	1365 (1329)	1514 (1464)
Tonkassetten	17 (37)	19 (12)	-(-)	36 (49)
CD	1033 (763)	46 (36)	18 (2)	1097 (801)
Videokassetten	14 (36)	6 (40)	28 (110)	48 (186)
DVD	591 (576)	467 (466)	208 (192)	1266 (1234)
Zeitschriften	1033 (1019)	56 (44)	16 (28)	1105 (1091)
CD-Rom	24 (27)	439 (441)	184 (193)	647 (661)
Broschüre	-(-)	2 (11)	-(-)	2 (10)
Gesamttotal	11881 (11291)	13331 (11543)	7708 (7443)	32920 (30277)

Ausleihzahlen interbibliothekarischer **Leihverkehr 15** (12)

Ausleihzahlen der **Nonbooks 3094** (2931), **4.3 x pro Medium = 9.4 % der Gesamtausleihen** (9.7%).

Zeitschriften werden durchschnittlich **ca. 78 x** ausgeliehen oder **7 x** pro Ausgabe.

Comics ca. **6 x** pro Medium bei Kinder und Jugendlichen.

Die **300 Taschenbücher** (150 Krimi und 150 Romane) wurden total **256** und **247** (**Total 503**) Mal ausgeliehen.

420 (2 x 210 + 30 eigene englisch-TB) **fremdsprachige Bücher** (albanisch, englisch, französisch, spanisch) haben wir im Jahre 2007 von der SVB ausgeliehen. Davon wurde unterschiedlich Gebrauch gemacht. Wir konnten **total 538 (456) Ausleihen** verzeichnen.

	2006	2007	Veränderung
Gesamtausleihen	30277	32920	8.7 %
<i>Oberstufenbibliothek</i>	1249	1425	14%
	2006	2007	
Ausleihen pro Einwohner (Zurzach)	7.4	8.1	
Ausleihen pro Benutzer	33	33	
Ausleihen pro Medieneinheit	3	3	

Jahresausleihen von 1997 bis 2007

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
23202	25233	27424	27411	28718	28929	32021	29643	31071	30277	32920

2.2.3 Leserkarten

Im Jahr 2006 wurden 413 (470) Leserkarten gelöst. Von diesen sind 224 (218) Mitglieder (inkl. Vorstand und Personal) des Bibliotheksvereins (*Familien doppelt gezählt*).

Leserkategorie	total	Bad Zurzach	Auswärtige
Kombi-Erwachsene (MG)	32 (29)	27 (28)	5 (1)
Kombi-Familie (MG)	79 (82)	66 (66)	13 (16)
Mitglieder	1 (5)	1 (4)	- (1)
Personal/Vorstand	12 (13)	11 (12)	1 (1)
Einzel-Erwachsene	78 (61)	49 (35)	29 (26)
Familie	149 (154)	64 (62)	85 (92)
Lehrling/Studierende	7 (7)	3 (5)	4 (2)
Jugend	45 (44)	31 (25)	14 (19)
Kinder	22 (18)	18 (9)	4 (9)
Oberstufe	71 (-)	50 (-)	21 (-)
SLK	39 (-)	12 (-)	27 (-)
Total	535 (413)	332 (246)	203 (167)

Verkauf von: DVD-Karten 5-er-Abo **59 (63)**
 DVD-Karten 11-er-Abo **27 (49)**

Unter der Annahme, dass durchschnittlich pro Familie 3 Personen die Bibliothek benutzen, erfolgt eine **Gesamtbenutzerzahl** von ca. **1003 (911) Personen. 616 (526)** Personen resp. **62 % (58 %)** aus Bad Zurzach, **387 (385)** sind auswärtige Leser.

Die Bücher wurden im Durchschnitt mehr als **3 x** umgesetzt.

Die **grössten Leseratten** sind bei der Kategorie **Familien**: die Familie Claudia und Roger Gasser aus Koblenz gefolgt von der Familie Nathalie und Markus Meyer aus Bad Zurzach. Bei den **Erwachsenen**: Brigitta Wenzinger gefolgt von Sigi Wohlfarth, beide aus Bad Zurzach. Bei den **Jugendlichen**: Simon von Gunten aus Rietheim gefolgt von Semih Beyhan aus Bad Zurzach und bei den **Kindern**: Sarah Kindlhofer gefolgt von Bojana Stjepanovic beide aus Bad Zurzach.

Vom **1.1. bis 31.12.2007** war die Bibliothek **an 231 Tagen offen, d.h. ca. 439** Stunden. Pro Öffnungstag erfolgten durchschnittlich 140 Ausleihen. Die Ausleihspitze wurde am Samstag, 2. Juni mit 546 Bewegungen in 2,5 Stunden registriert (beinahe 4 Bewegungen pro Minute).

Arbeitsstunden des Personals:

Im letzten Jahr arbeitete das Team **insgesamt 1592** (1769) Stunden. Für den **Bibliotheksbetrieb 1317** (1323) Stunden und **274** (446) Stunden für den Verein. Wie im Vorjahr fanden 3 Personal-Sitzungen statt. Wir arbeiteten etwas weniger. Fast 200 Stunden bei der Vereinsarbeit. Wir hatten diesmal keinen Weihnachtsstand (Bretzel), stattdessen führten wir die Kaffeestube.

2.2.4 Hitlisten:

Medium	Titel	Autor.	
Belletristik/E	1. Marmorera	Bernet Dominik	24
	2. Ruf des Dschungels	Kügler Sabine	18
	3. Vermächtnis der Wander	Lorentz Iny	17
Belletristik/J	1. Luft zum Frühstück	Frey Jana	17
	2. Harry Potter+d.Halbblutpr.	Rowling Joanne	16
	3. Sommer mit Juli	Prick Ilke S.	15
Belletristik/K	1. Rettung in der Wildnis	Osborne Mary Pope	16
	2. Globi wird Filmstar	Lips Robert	15
	3. Im Schatten des Vulkans	Osborne Mary Pope	15
Sachbücher/E	1. Das 2. Leben der Frauen	Collange Christiane	10
	2. Schweiz und Ihre Städte	Ziehr Antje	10
	3. grosse Lexikon der Säuget.	Pope Joyce	10
Sachbücher/J	1. Das Leben im alten Rom	Chandler Fiona	12
	2. Die Sterne	Haber Heinz	11
	3. Feuer-Freund oder Feind?	Seidel, Irmgard	11
Sachbücher/K	1. Löwe, Elefant und Krokodil	Havard Christian	14
	2. Bedrohte Tiere		14
	3. Der Tiger	Lédu Stéphanie	13
Bilderbücher	1. Walter in Hollywood		13
	2. Papa Moll auf Fahrradtour		12
	3. Lieselotte lauert		12
Comics	1. Madness		33
	2. Zum Totlachen		28
	3. Gar nicht übel		17

DVD	1. Garfield 2	17
	2. Vitus	15
	3. Cars	14
CD-Rom	1. Zoo Tycoon 2	21
	2. Die Sims 1	19
	3. Die Sims 2	19
Hörbücher	1. Die Heilerin von Canterbury und....	21
	2. Der König von Narnia	18
	3. Der Tod kam schnell	17
ZS	1. Annabelle	153
	2. Mein schöner Garten	126
	3. Kochen	84

2.3 Weiteres

Organisation	Veranstaltung	Betreuung	Termin
Pro Senectute	Lesezirkel	Vreni Laube	Alle 14 Tage
Fleckenbibliothek	Märlistunde	Bettina Iseli	3 Wintermonate
Bibliotheksverein	Sitzungen	Esther Scheuber	3 Sitzungen
OSZ	Sommerleseklub	Catherine Schindler	Sommerferien
Esther Scheuber	Helferfest	Scheuber/Brogli	April 2007
Bibliothek	Drehorgelfest	Verena Brauchli	25. August 2007
Kultur	Kulturtage	Schindler/Scheuber	Oktober 2007
Bibliothek	Fensterdekoration	Kindergärtnerinnen /Schindler	Adventszeit
Bibliothek	Weihnachtsmärkt	Verena Brauchli	8. Dez. 2007
Bibliotheskomm.	Kurse	Ausleihpersonal	verschiedene

2.4 Verdankungen

Es war wiederum ganz viel los im Jahre 2007. Für diesen enormen Einsatz geht ein ganz grosses Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek für die gute Zusammenarbeit. Ganz herzlichen Dank für das grosse Engagement für den Sommerleseklub seitens Catherine Schindler, Monika Ritter und allen andern, die sich mit Bücherlesen, Ausleihdienst und Wettbewerbseingabe beschäftigt haben. Das grosse Highlight war sicher der errungene 1. Platz des ausgeschriebenen Preises des Aargauischen Versicherungsamtes, Aarau.

Herzlichen Dank den Behörden, Gemeinderat und Schulpflege sowie der Lehrerschaft für die gute Zusammenarbeit.

Der Märchenerzählfrau Elisabeth Eberle danken wir wiederum für ihren Einsatz und ebenfalls für ihre Treue.

Wiederum danken dürfen wir Marianne Hübscher für ihre gute Beratung bei unseren Einkäufen und für die Leseveranstaltungen.

Januar 2008

Hanni Keller

Jahresbericht 2007 der Präsidentin

Sie erzählt nicht nur von **guten Feen, sie ist auch eine**. Elisabeth Eberle kümmert sich seit Jahren um unsere Kleinen, lässt Feen und Hexen, Kobolde und Riesen, Elfen und Ungeheuer erscheinen. Jedes Mal sind Kinder und Eltern fasziniert von der Intuition und Imagination der Elisabeth. Man wünschte sich, noch einmal Kind sein zu können. Wie im Märchen endet auch bei der Bibliothek alles gut, erhalten doch die Kinder am Schluss ein kleines Geschenk sowie Lebkuchen und Süssmost. Die Märchenstunden finden jeweils ab Oktober bis Ende Januar statt und erfreuen sich grosser Beliebtheit. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Elisabeth Eberle für ihren ständigen Einsatz.

Zum zweiten Mal wurde letztes Jahr die **grenzüberschreitende Kulturnacht** durchgeführt. So war die Fleckenbibliothek von 16.00h bis morgens um zwei durchgehend geöffnet. Das Rahmenprogramm bestritt Bruno Meier, der auch im Laxdal-Theater Kaiserstuhl auftritt. Er las zwei Kurzgeschichten, die so grossen Anklang fanden, dass beide Vorstellungen von 22.00 und 24.00h total überfüllt waren. Zur makabren Geschichte mit der Fliege und der Suppe wurde selbstverständlich Suppe gereicht... Die Mehrzahl der Besucher entpuppte sich als Nicht-Vegetarier, wurde doch der Gulaschsuppe ausgiebig zugesprochen, während Gersten- und Gelberbssuppe reduzierte Beachtung fanden. Herzlichen Dank allen Beteiligten, allen voran Vreni Laube, die Bruno Meier organisierte, sowie den Suppenköchinnen und dem ganzen Team. Der **Sommerleseclub** erlebte seine zweite Auflage mit dem Start am 25. Juni in Bad Zurzach und am 26. Juni in Kaiserstuhl. Catherine Schindler und Monika Ritter sind die Hauptverantwortlichen dieses Projekts. Neben ihnen halfen auch Heidi Wicki und Vreni Laube mit. Das Projekt soll Oberstufenschüler zum freiwilligen Lesen animieren und die Lesekompetenz verbessern. Dieser Mehrwert schlägt sich bei der Lehrstellensuche nieder, erhalten doch die Absolventen ein Zertifikat, welches ihre Eigeninitiative bestätigt. Ueber 350 Schülerinnen und Schüler der Oberstufen-Schulorte Bad Zurzach, Rekingen und Kaiserstuhl nahmen daran teil. Das Projekt fand

am 31. August seinen Abschluss mit der Preisverleihung. Erfreulicherweise holte sich mit Alexandra Elmer eine Realschülerin den begehrten Lesetitel. Für die Fleckenbibliothek gipfelte das Projekt im September mit der Verleihung des Aargauischen Bibliothekspreises. Die Aargauische Versicherungsanstalt AGVA stellte zum zweiten Mal den Betrag von 10'000.00 zur Verfügung, um aargauische Bibliotheken für ihr besonderes Engagement auszuzeichnen. Nach einem zweiten Platz vor zwei Jahren durfte die Fleckenbibliothek nun für ihr oben erwähntes Projekt „Sommerleseklub“ die begehrte Auszeichnung entgegen nehmen. Für das Bibliotheksteam ist dies eine ganz besondere Auszeichnung, wird doch von offizieller, kantonaler Stelle das herausragende Engagement des Bibliotheksteams anerkannt. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für die unermüdliche Arbeit unseres Sommerleseteams.

Ein jährlich wiederkehrender Anlass ist das **Drehörgelifest**, resp. das Drehorgelfestival vom 25. August. Gutes Wetter, angenehme Temperaturen, ein leicht rückläufiger Besucherstrom garantierten der Fleckenbibliothek wiederum einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse. Verena Brauchli übernahm als Novizin den Einkauf und die Gesamtorganisation der Crêperie. Alles hat wunderbar geklappt. Wie immer musste kurz vor Mittag eine Sicherung ersetzt werden. Hanni weiss natürlich, wo diese zu finden sind. Danach lief aber alles wie am Schnürchen bis zum gemeinsamen Nachtessen im Schwert. Allen Beteiligten - seit Jahren in der immer gleichen Besetzung - ein ganz grosses Dankeschön. Und noch was - ich versprech euch - es gibt dieses Jahr eine Neuauflage.

Mitte September der Höhepunkt in der Geschichte der Fleckenbibliothek - die **Preisverleihung des Aargauischen Bibliothekspreises**. Das ganze Bibliotheksteam und Teile des Vorstandes führen nach Aarau, begleitet von Gemeindeammann Franz Nebel, Gemeinderat Roland Mauchle - ein weiteres Mitglied des Gemeinderates, Catherine Schindler, ist Teil des Vorstandes und des Teams, zudem Hauptinitiantin des Projekts. In der Aula der AGVA durfte die begehrte Auszeichnung und der Scheck über CHF 10'000.00 entgegen genommen werden. Diese Auszeichnung motiviert die Verantwortlichen zusätzlich. Das vergangene Jahr geht auch Umsatzmässig in die Annalen ein. Noch nie erreichte man eine derart hohe Ausleihziffer. Mit fast 33'000 Ausleihen darf man auf das Resultat stolz sein, doch ist man sich auch bewusst, dass die Fleckenbibliothek sich stetig den Bedürfnissen anzupassen hat und ihr Angebot danach zu richten hat. So werden zum Beispiel ab diesem Jahr das Hörbuch-Sortiment erweitert und auch auf Jugendliche ausgedehnt. Zudem werden neue Zeitschriften in das Angebot aufgenommen.

Ein weiterer Grossanlass stand mit dem **Kulturwochenende** in Zurzach Ende Oktober auf dem Programm. Bei der Organisation sind drei Mitglieder des Vorstandes der Fleckenbibliothek, Verena Brauchli, Catherine Schindler und ich, beteiligt. Zusammen mit Marianne Hübscher und Karin Fischer wird dieser jährlich wiederkehrende Anlass durchgeführt. Dieses Jahr brachte es einen eindrücklichen Start mit **Arte e Vino** mit dem Zürcher Tenor Paolo Vignoli und der Weindegustation von Freddy Kalt von Artevino. Der berührende Abend mag hoffentlich allen Besuchenden in Erinnerung bleiben.

Am Morgen genossen die Kindergärtler, Unter- und Mittelstüfler das subtile, nachdenkliche Kindertheater „**Ond drom**“, am Freitag gabs für die Oberstüfler Lesungen mit der engagierten, quirligen **Antonia Michaelis**. Am Abend herrschte dann Grossandrang in der Propstei. Die vielen Voranmeldungen zwangen die Organisatorinnen vom Bohrturm in den Propsteisaal auszuweichen. Die Lesung **von Hansjörg Schneider und Mathias Gnädinger** erwies sich zwar als interessant, doch hätte man gern mehr Persönliches auch von Mathias Gnädinger erfahren. Leider verliess dieser das Podium noch während des Gesprächs von Hansjörg Schneider. Hansjörg Schneider liess dabei verlauten, dass auch er über seine Grosseltern mit Bad Zurzach verbunden sei und stellte so schnell den Kontakt zum Publikum her. Und übrigens, der neue Krimi von Hansjörg Schneider „Hunkeler und die goldene Hand“ ist bereits verfügbar. Diesmal steht das Solebad Rheinfelden im Zentrum.

Der Samstag brachte ein musikalisches Kabarett mit dem **Duo Hinderletscht**. Für die einen waren die beiden musikalisch genial, für die andern hatte das Stück gewisse Längen. Grossandrang dann bei der Matinée am Sonntagmorgen. Die beiden Lokalmatadoren **Schreiber/Schneider** gaben sich ein amüsantes Stelldichein. Die kurzweiligen Geschichten wurden mit der entsprechenden Dramaturgie vorgetragen, Allzumenschliches seziiert und lustvoll ausei-

inanderdividiert. Die beiden liefen zur Hochform auf, wenn sie sich mit den Absurditäten des Alltags auseinandersetzten. Den gekonnten Schlusspunkt am Sonntagnachmittag setzte **Eveline Hasler** mit ihrem Gang durch die Geschichte der Schweizer Frauen. Bei Anna Göldin entdeckte sie die genau gleichen Beweggründe wie bei Julia Bondelli, in „Tells Tochter“. Als Patrizierin widerfuhr ihr nicht das gleiche Schicksal wie der Göldin, der übrigens auch heute, trotz Intervention, noch keine Wiedergutmachung zugestanden wurde, obwohl der Justizirrtum aufgedeckt und geklärt ist. Abgerundet wurde das Kapitel Schweizer Frauen mit dem letzten Buch „Stein bedeutet Liebe“, die Geschichte der Regina Ullmann und ihrem Geliebten, Otto Gross, Psychoanalytiker und Jünger Freuds. Eveline Hasler überzeugte durch ihr profundes, detailliertes Wissen als Historikerin und ihre spannende Erzählweise. Am gleichen Wochenende organisierte **Nordföhn** für das jüngere Publikum am Freitag- und Samstagabend eine Party im Gemeindesaal. Am Samstag trat niemand geringer als **Heidi Happy** auf, eine Koryphäe der jüngsten Songgeschichte der Schweiz. Allerdings kam der Musikstil der Heidi Happy im grossen Gemeindesaal nicht wirklich zur Geltung, er gehört eher in einen Club wie das Moods oder auf eine Kleinkunsthöhne. Genial dann die St. Gallerband **starch**, die lustvoll und unermüdlich bis morgens um zwei spielte. Starch erhielt bei ihrem Auftritt am Montreux Jazz Festival grosse Anerkennung. Leider hat sich nur eine eingeschworene Fangemeinde eingefunden. Schade für den Anlass, wurde doch dem Publikum qualitativ hoch stehende Unterhaltung geboten und das Gemeindezentrum mit grossem Aufwand dekoriert und mit verschiedenen Bars bereichert.

Den Schlusspunkt unter die Vereinsaktivitäten setzte der **Weihnachtsmärkt** vom 9. Dezember. Über 40 Kuchen konnten verkauft werden und die Küche stand auch nur einmal unter Wasser. Nicht einmal auf die Abwaschmaschine war Verlass. Der sonst sichere Wert für Abwaschen von Hand stieg den ganzen Tag nie aus. Wunder geschehen immer wieder.... Ein herzliches Dankeschön all den Kuchenbäckerinnen und den engagierten Helferinnen und Helfer, die uns unermüdlich zur Seite standen. Ein riesiges Dankeschön auch an Verena, die diesen Anlass zum ersten Mal organisierte.

Ein allgemeiner Kommentar zum **Buchhandelspreis** sei hier angebracht. Der liberalisierte Buchmarkt beschert zwar tiefere Preise bei einigen Bestsellern, bei wenig bekannteren Büchern wird jedoch wesentlich mehr verlangt. Die Aufgabe einer Bibliothek besteht nach wie vor darin, möglichst viele Richtungen abzudecken und nicht nur Bestseller anzubieten. Die Preisbindung hatte den Vorteil, dass auch kleinere Verlage und unbekanntere Schriftsteller einen angemessenen Preis erhielten. Mit dem Fall der Preisbindung müssen kleinere Verlage und Buchhandlungen ums Überleben kämpfen. Die Fleckenbibliothek hat sich deshalb entschieden, den grössten Teil der Bücher weiterhin bei der ortsansässigen Buchhandlung zu kaufen. Dieser einstimmig gefällte Entscheid ist auch als Beitrag zum Erhalt der kleineren Läden im Flecken Bad Zurzach zu verstehen.

Speziell zu erwähnen ist die gute Zusammenarbeit mit den Behörden, mit Bad Zurzach Tourismus, den anderen Institutionen wie Nordföhn und Jazz in der Waag, die Unterstützung der Restaurants Schwert und Waag. Wir bedanken uns für den Rückhalt im Verein, die unkomplizierte Haltung unseres Vorstandes, dem grossen Einsatz unserer Bibliotheksleiterin, unseres Teams und deren Männern, unserer Helferinnen und Helfern, und natürlich unserer lokalen Buchhändlerin, Marianne Hübscher. **Danke.**

Bad Zurzach, 21.02.08

Esther Scheuber

Dépendance Oberstufenbibliothek

Jahresbericht 2007

Bibliotheksbetrieb

1,1 Leitung

Catherine Schindler Kündig

1,2 Ausleihpersonal

Catherine Schindler Kündig

1,3 Medieneinkauf

Catherine Schindler Kündig

1,4 Ausleihstunden

Die Oberstufenbibliothek war während 1.20 Stunden während des Jahres
die Bibliothek geschlossen.



en blieb

Montag:	09.55 – 10.15	grosse Pause
Mittwoch:	09.55 – 10.15	grosse Pause
Freitag	09.55 – 10.15	grosse Pause

Auf Grund von Stundenplananpassungen, die Anfang Dezember 2007 die Zeiten leicht veränderten, wurde die morgendliche Grosse-Pause um 5 Minuten gekürzt. Die Auswirkungen auf den Bibliotheksbetrieb sind noch nicht abzuschätzen.

Ausleihstatistik

Per Ende 2007 (2006) verfügte die Oberstufenbibliothek über einen Medienbestand von total 1654 (1698) Medien. Davon waren rund 300 Medien ständig von der Fleckenbibliothek ausgeliehen. Der Medienbestand wurde laufend aktualisiert. Dies führte zu einem Bestandesrückgang von 44 Titeln. Gemäss geltender SAB Richtlinien, sollte der Bestand einer Bibliothek nicht älter als 10 Jahre alt sein und jährlich um 10% erneuert werden. Dieser Prozess ist 2006 mit einer ersten grösseren Liquidierungsphase von 284 Titeln vor allem im Belletristikbereich eingeläutet worden.

Der Gesamtbestand teilt sich wie folgt auf:

	Bestand	Ausleihe
	2007 (2006)	2007 (2006)
Belletristik	749 (754)	865 (745)
Bilderbücher	1 (8)	5 (15)
Sachbücher	625 (633)	336 (180)
Cp,oc	109 (129)	105 (224)
Zeitschriften	148 (167)	85 (76)
Video	17 (8)	18 (8)
Total	1654 (1698)	1425 (1249)

Die Medien wurden durchschnittlich 0,86x (0,74x) pro Jahr umgesetzt. Im Jahr 2007 war die Bibliothek an 110 (112) Tagen geöffnet. In 50 (61.25) Stunden Öffnungszeit wurden durchschnittlich 28.5 (28) Bücher pro Stunde umgesetzt. Zwei Klassen nahmen den Dienst der Themenkisten regelmässig in Anspruch. Diese Kisten wurden 3x pro Semester neu gestaltet.

Da leider 2007 das System der Freihandbibliothek durch mehrere Diebstähle Schaden erlitten hat, müssen die Ausleih-Modalitäten ernsthaft überdacht werden. Bei den jährlichen Inventurarbeiten wurden beim Belletristikbestand 56 und bei den Comics 26 Fehlbestände festgestellt. Dies entspricht einer Quote von 7,5% und 23%. Dies kann so nicht hingenommen werden.

2,1 Aktivitäten

Es konnten wiederum 6 Klassen in die Struktur einer Bibliothek eingeführt werden. Zwei Klassen nehmen die Gelegenheit wahr und besuchen die Bibliothek regelmässig alle 3 Wochen.

Die Kulturtage im Oktober wurden von den ersten zwei Oberstufenklassen besucht. Antonia Michaelis begeisterte mit ihren theatralischen Darbietungen alle Zuhörer aufs leichteste.

Die zweite Austragung des Sommerleseclubs „Stecker raus – Bücher rein“ wurde durchgeführt. Der Oberstufenstandort Kaiserstuhl wurde direkt ins Konzept integriert. Einmal pro Woche fanden sehr erfreuliche Kontakte in Kaiserstuhl mit den Schülern statt. Die Lesefreude der Jugendlichen konnte quasi ohne Unterbruch weitergeführt werden. Seit den Herbstferien wird die Bezirksschule Kaiserstuhl mit einer aktuellen Auswahl von Büchern der Fleckenbibliothek in regelmässigen Quartalsrhythmen bedient. Die Leseaktivitäten in der Sommerpause führten auch zu den erhofften Kontakten im neuen Schuljahr.

2.2 Hitlisten

Zu den fleissigsten Lesern gehören:

Blerina Krasniqi, Oezge Yilmaz, Dragana Brankovic, Miriam Kloter und Tanja Candeira. Die Leseratten der Oberstufenbibliothek werden also eindeutig dieses Jahr von Mädchen dominiert.

Folgende Titel wurden am meisten ausgeliehen:

Nicht aufgepasst (Patricia Mennen), Hast du schon? (Brigitte Blobel), Kopftuch (Patricia Mennen) und geheime Freundschaft (Elisabeth Laird)

2,3 Ausblick

Das Sachbuchsortiment wird um grosse Nachschlagwerk-Reihen erweitert.

2,4 Verdankungen

Ich möchte mich bei der Lehrerschaft der Oberstufe in Bad Zurzach bedanken. Die Lehrerschaft scheint die positiven Kontakte mit den Schülern zu schätzen. Die zusätzliche Unterstützung bei der Pausenaufsicht ist mir eine grosse Hilfe.

Catherine Schindler Kündig, im Januar 2008

Abrechnung 2007

Fleckenbibliothek Zurzach

31.12.07

Abschluss

Bez.	Konto-Nr. 80				
Konto	Text	Aktive	Passive	Aktive	Passive
Bilanz					
1	Aktive			30'511.55	
10	Umlaufvermögen	28'394.45			
100	Kasse	341.80			
101	Postcheck	26'472.85			
102	Bank	277.40			
103	Debitoren	1'326.80			
104	Verrechnungssteuer Bank/Post	(24.40)			
109	Transitorische Aktive	0.00			
11	Anlagevermögen	2'117.10			
116	Mobilien, Einrichtungen	1'281.05			
117	EDV Hardware/Software	836.05			
2	Passive				16'721.15
20	Kreditoren		2'305.15		
22	Transitorische Passiven		1'485.00		
25	Eigenkapital		12'931.00		
	Bilanz			13'790.40	
31.12.07	Vermögen		26'721.40		

Erfolgsrechnung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Material- und Warenaufwand			21'541.90	
30 Medien	20'889.90			
300 Bücher & Comics	15'598.05			
310 Nonbooks	3'141.50			
320 Zeitschriften	1'087.40			
330 Ausrüstung (Folien etc.)	1'062.95			
34 Gebühren für Leihbestände	390.00			
35 Mitgliedschaften (SBD etc)	262.00			
4 Uebrigter Betriebsaufwand			35'975.75	
40 Personalaufwand	25'600.85			
400 Saläre (Ausleih., Reinig.,Lesung)	21'971.25			
401 Zulagen	0.00			
402 AHV/ALV	3'130.60			
403 Personalversicherung	399.00			
406 Ausbildungskosten	100.00			
407 Personalnebenkosten (Geschenke)	0.00			
41 Raumaufwand	1'999.45			
410 Miete, Heizung	0.00			
411 Nebenkosten (Strom, Reinigung)	1'999.45			
42 Kapitalzinsen	0.00			
43 Unterhalt, Mobiliar u. Computer	1'146.65			
44 Abschreibungen/Amortisation	752.70			
45 Sachversicherungen	759.05			
46 Büroaufwand	2'615.05			
460 Büromaterial	596.10			
461 Telefon	863.50			
462 Drucksachen	226.75			
463 Porti	869.60			
464 Post-, Bankspesen	39.10			
465 Fotokopien (Unterhalt)	20.00			
49 Diverse Unkosten	3'102.00			
490 Diverses (Inserate)	297.60			
491 Transport- u. Reisespesen	100.00			
493 Veranstaltungen (L,M,GV usw.)	2'704.40			

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Ertrag				71'308.05
60 Beiträge		70'786.25		
600 Subventionen		0.00		
601 Beiträge Gemeinden		45'000.00		
602 Spenden, Legate, Mahngebühren		2'123.25		
603 Lesekarten		7'991.00		
604 Vereins-Mitgliederbeiträge		3'960.00		
605 Videokarten		2'332.00		
606 Sommerleseclub		9'380.00		
64 Diverse Beiträge		475.60		
640 Defekte u. verlorene Medien		198.60		
641 Verkauf ausgeschiedener Medien		277.00		
642 Andere Verkäufe (T-Shirt)		0.00		
67 Zins- und Wertschriftenertrag		46.20		
670 Zinsertrag		46.20		
671 Wertschriftenertrag		0.00		
Zusammenzug				
3 Material-u. Warenaufwand	21'541.90			
4 Uebriger Betriebsaufwand	35'975.75			
3 u. 4 Aufwand			57'517.65	
6 Ertrag				71'308.05
Erfolgssaldo				13'790.40
Vermögensveränderung				
31.12.06 Saldo	12'931.00			
31.12.07 Vermögenszunahme		13'790.40		
31.12.07 Vermögen		26'721.40		

Budget 2008

Konto Text	Bibliothek Total		OSZ		Sommerleseclub	
	Aktive	Passive	Aktive	Passive	Aktive	Passive
Anlagever-						
11 iögen	4'700.00		100.00		0.00	
116 Mobilien, Einrichtungen	1'500.00		100.00		0.00	
117 EDV Hardware/Software	3'200.00		0.00		0.00	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Material- und Warenaufwand	24'450.00		3'990.00		1'700.00	
30 Medien	23'800.00		3'800.00		1'700.00	
300 Bücher & Comics	17'500.00		3'000.00		1'500.00	
310 Nonbooks	3'700.00		0.00		0.00	
320 Zeitschriften	1'500.00		500.00		0.00	
330 Ausrüstung (Folien etc.)	1'100.00		300.00		200.00	
34 Gebühren für Leihbestände	390.00		90.00		0.00	
35 Mitgliedschaften (SBD etc)	260.00		100.00		0.00	
4 Uebrigter Betriebsaufwand	38'530.00		2'935.00		5'120.00	
Personalauf-						
40 and	25'800.00		2'125.00		3'100.00	
400 Saläre (Ausleih., Reiniq., Lesung)	22'000.00		1'900.00		3'000.00	
401 Zulagen	0.00		0.00		0.00	
402 AHV/ALV	3'200.00		150.00		100.00	
403 Personalversicherung	400.00		50.00		0.00	
406 Ausbildungskosten	100.00		25.00		0.00	
Personalnebenkosten (Geschenke,						
407 iserate)	100.00		0.00		0.00	
41 Raum	2'000.00		0.00		0.00	
410 Miete	0.00		0.00		0.00	
411 Nebenkosten (Strom, Reinigung)	2'000.00		0.00		0.00	
43-45 div.	3'640.00		440.00		0.00	
43 Unterhalt, Mobiliar u. Computer	1'300.00		90.00		0.00	
44 Abschreibungen/Amortisation	1'580.00		300.00		0.00	
45 Sachversicherungen	760.00		50.00		0.00	
46 Büroaufwand	2'790.00		320.00		620.00	
460 Büromaterial	600.00		250.00		100.00	
461 Telefon	800.00		0.00		0.00	
462 Drucksachen	350.00		0.00		250.00	
463 Porti	900.00		70.00		250.00	
464 Post-, Bankspesen	40.00		0.00		0.00	
465 Fotokopien (Unterhalt)	100.00		0.00		20.00	
49 Diverse Unkosten	4'300.00		50.00		1'400.00	
490 Diverses (Inserate)/Steuern	300.00		50.00		0.00	
491 Transport- u. Reisespesen	200.00		0.00		200.00	
493 Veranstaltungen, Werbung	3'800.00		0.00		1'200.00	

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Ertrag		58'450.00		8'050.00		5'900.00
60 Beiträge		58'000.00		8'050.00		5'900.00
600 Subventionen		0.00		0.00		0.00
601 Beiträge Gemeinden		35'500.00		8'000.00		700.00
602 Spenden, Legate, Mahngebühren		2'500.00		50.00		0.00
603 Lesekarten		8'000.00		0.00		0.00
604 Vereins-Mitgliederbeiträge		4'000.00		0.00		0.00
605 Videokarten		2'800.00		0.00		0.00
606 Sommer-seclub		5'200.00				5'200.00
610 Untermiete Ludothek		0.00		0.00		0.00
611 Untermiete Nebenkosten		0.00		0.00		0.00
Diverse Beiträge		400.00		0.00		0.00
640 Defekte u. verlorene Medien		200.00		0.00		0.00
641 Verkauf ausgeschiedener Medien		200.00		0.00		0.00
642 Andere Verkäufe (T-Shirt)		0.00		0.00		0.00
67 Zins- und Wertschriftenertrag		50.00		0.00		0.00
670 Zinsertrag		50.00		0.00		0.00
671 Wertschriftenertrag						
Zusammen- Zug						
3 Material- u. Warenaufwand		24'450.00		3'990.00		1'700.00
4 Uebrieger Betriebsaufwand		38'530.00		2'935.00		5'120.00
3,4, Aufwand		62'980.00		6'925.00		6'820.00
6 Ertrag		58'450.00		8'050.00		5'900.00
Erfolgssaldo (Mehraufwand)		-4'530.00		1'125.00		-920.00
erwartetes Umlaufvermögen Ende Jahr ohne Abschreibungen	280	22'270.00				